Erleichterung auch im Weserbergland - Obama stellt Osama:

Nachrichten-Unterbrechung: Kopfschuß! Osama Bin Laden bei Schusswechsel in Pakistan getötet

Washington/Hamel (wbn). Heute Morgen 4.46 Uhr. Der US-Nachrichten-Sender CNN unterbricht sein Programm für eine Eilmeldung aus Pakistan: Osama Bin Laden, der gefährlichste Terrorist der Welt, ist getötet worden. Laut CNN starb er durch Kopfschuß. Auch im Weserbergland wird die Morgen-Meldung mit Erleichterung aufgenommen, dass der weltweit meistgesuchte Terrorist nach einer zehn Jahre währenden Verfolgungsjagd gestellt worden ist. Der Mann, der hinter dem verbrecherischen Anschlag vom 11. September 2001 auf die „Twin-Towers“ in New York gestanden hat, ist von einem Spezialkommando der US-Streitkräfte in Pakistan am Sonntag in der Nähe von Islamabad in einem Schusswechsel getötet worden.

Diese in vielen Nationen der Erde als befreiend empfundene Nachricht ist heute morgen von zahlreichen Nachrichtenagenturen übereinstimmend verbreitet worden. US-Präsident Obama hat die Nachricht vom Tod des Mannes, der die islamische Welt zum "Heiligen Krieg" aufgehetzt hatte, in einer Rede offiziell bestätigt.

Fortsetzung von Seite 1

Sie beherrscht den Start in die neue Woche. Osama Bin Laden hat den kaltblütig geplanten Mord an fast 3000 unschuldigen Menschen unterschiedlichster Nationalität, Kinder und Frauen eingeschlossen, stets als seine terroristische Großtat gerühmt und zu keinem Zeitpunkt auch nur ansatzweise in seinen wiederkehrenden Hass-Videobotschaften gegen die westliche Welt über dieses Massenverbrechen Reue gezeigt. Nachweislich hatten sich einige der gefährlichsten islamistischen Terroristen aus dem Bin-Laden-Netzwerk in Norddeutschland auf die Terror-Anschläge in den USA vorbereitet. Auch unter Mißbrauch deutschen Asylrechts. Das machte ihn zum meistgesuchten Terroristen dieser Welt. Osama Bin Laden und sein Terrornetzwerk hatten stets weitere, noch größere Anschläge gegen die Menschheit angedroht. Dass er in Pakistan gestellt werden konnte, dem einflußreichen Nachbarn an der afghanischen Grenze, hat Sicherheitsexperten nicht wirklich überrascht. Die pakistanische Regierung hatte solche Vermutungen jedoch stets energisch dementiert.

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 02. Mai 2011 um 05:43 Uhr

Hameln-Pyrmonts Landrat Rüdiger Butte, vormals Chef des Landeskriminalamtes in Niedersachsen, sieht weiterhin Anlass zu erhöhter Wachsamkeit im Blick auf die terroristische Bedrohung weltweit und in Deutschland. Im ersten Moment schließt er nicht aus, dass es zu terroristischen „Einzelaktionen“ kommen könne, sieht aber keinen Grund zu irgendwelcher Panik. „Die Profis vom Bundeskriminalamt und Landeskriminalamt wissen mit dieser Situation umzugehen“, sagte er heute Morgen auf Anfrage der Weserbergland-Nachrichten.de

“Der Tod Osama Bin Ladens wird die Torgefahr für Deutschland nicht entschärfen. Das zeigen die Hintergründe der jüngsten Festnahmen des Bundeskriminalamtes“, bemerkte in einer ersten Reaktion auch der aus Niedersachsen stammende Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei Bernhard Witthaut gegenüber der Presse. Er rechne damit, dass die verschiedenen Terrornetzwerke jetzt Osama Bin Ladens Tod rächen wollten.